

Der Vorsitzende des Kreisausschusses

Odenwaldkreis - Postfach 13 51 und 13 61 - 64703 Erbach

Kreistagsfraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
z.H. Jonas Schönefeld

I - Zentrale Verwaltungsaufgaben

Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach

Ansprechpartner/in: Anna-Lena Fuhrmann
Telefon: 06062 70-1168
Fax: 06062 70-1111168
E-Mail direkt: a.fuhrmann@odenwaldkreis.de
Dienstgebäude: Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach

Telefon-Zentrale: 06062 70-0
E-Mail Zentrale: info@odenwaldkreis.de
Internet: <http://www.odewaldkreis.de>

Aktenzeichen: I 001-350-04
(bei Antwortschreiben bitte angeben)

26. September 2024

Beantwortung der Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 06.06.2024 betr. Biodiversitätskonferenz

Sehr geehrter Herr Dr. Schönefeld,

Ihre o.g. Anfrage beantworten wir wie folgt:

1. Frage:

„Inwieweit bildet sich das damals formulierte Ziel „Mehr Artenvielfalt im Odenwald“ im seitherigen Engagement des Kreises ab, genauer: Welche zusätzlichen Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt, Stichwort „künftig Geplantes“(siehe: <https://umweltblog.odewaldkreis.de/2022/04/12/anmeldungen-zur-biodiversitaetskonferenz-am-30-04-2022/>), wurden seither ergriffen?“

Die Biodiversität steht aufgabenbedingt im Fokus der Fachbereiche „Landschaftspflege“ und „Untere Naturschutzbehörde“, auf die sie im Rahmen ihrer Tätigkeiten bei Stellungnahmen und Genehmigung in naturschutzrechtlichen Verfahren regelmäßig hinweisen.

Durch den Fachbereich Landschaftspflege werden aktuell folgende Projekte (Finanzierung durch naturschutzrechtliche Ersatzzahlungen) unterstützend begleitet:

- Streuobstaktion (seit 2021 jährlich): Durchführung einer Sammelbestellung geförderter Streuobsthochstämme
- „Sanierung einer Trockensteinmauer und Anlage eines Eiablageplatzes als Lebensraumelement für Reptilien im FFH-Gebiet Finkenbachtal und Hinterbachtal“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberzent
- Unterstützung eines Landwirts durch Fachinformation und Hilfe bei der Antragsstellung bei der „Anlage von Gebüsch, Feldgehölzen und Hecken als Habitatstruktur für den Neuntöter in Brombachtal“

Datenschutz und Informationspflicht bei Erhebung personenbezogener Daten:

Unter www.odewaldkreis.de/datenschutz finden Sie die nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erforderlichen Angaben.

Konten der Kreiskasse:

Postbank Frankfurt/Main

Sparkasse Odenwaldkreis

Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG

BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 114 67-603

BLZ 508 519 52, Konto-Nr. 901

BLZ 508 635 13, Konto-Nr. 30 015

IBAN: DE17 5001 0060 0011 4676 03 BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE05 5085 1952 0000 0009 01 BIC: HELADEF1ERB

IBAN: DE63 5086 3513 0000 0300 15 BIC: GENODE51MIC

Folgende Biodiversitätsprojekte sind abgeschlossen:

- „Sanierung einer Trockensteinmauer als Lebensraumelement für die Äskulapnatter im FFH-Gebiet Finkenbachtal und Hinterbachtal“ (2020/2021)
- Efeu-Moorglöckchen bei Kimbach, in Zusammenarbeit mit dem NZO (2018-2020)
- Wiederansiedlung von *Wahlenbergia hederacea* (Efeu-Moorglöckchen im historischen Verbreitungsgebiet Bad König-Vielbrunn (2019-2021))

Zudem verlangt Biodiversität nicht immer nur nach neuen Maßnahmen und Projekten. Weit mehr trägt in diesen Zeiten der Erhalt und die Pflege unserer strukturreichen Kulturlandschaft dem Ziel der Biodiversität Rechnung.

Für die Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität im Odenwaldkreis haben Kommunen außerdem die Möglichkeit, den Landschaftspflegeverband als Dienstleister hinzuzuziehen.

Dieser Landschaftspflegeverband wurde auf Initiative des Odenwaldkreises im Jahr 2022 gegründet. Dieser trägt künftig durch seine Arbeit in vielfältiger Weise zu dem Thema bei. Alle Städte und Gemeinden sowie der Kreis sind dort Mitglieder. Der Odenwaldkreis bezahlt für seine Mitgliedschaft einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 30.000 Euro.

2. Frage:

„Wie bewerten Sie die Biodiversitätskonferenz 2022 im Allgemeinen, als auch im Hinblick auf die Zielerreichung?“

Derartige Zusammenkünfte sind sinnvoll, weil

- a. sich die handelnden Personen besser kennenlernen,
- b. Entwicklungen im Bereich der Förderinstrumente ausgetauscht und bekannt gemacht werden und
- c. gemeinsame Überlegungen für Förderprojekte entwickelt werden können.

3. Frage:

„Ferner, halten Sie eine Etablierung der Biodiversitätskonferenz als regelmäßig wiederkehrende Veranstaltung für sinnvoll?“

Es ist geplant, eine Biodiversitätskonferenz im Laufe des Jahres 2025 zu veranstalten.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Matiaske
Landrat